

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

Samstag, 23. August 1952

Blatt 1293

Ballsport in Wiener Parkanlagen

=====

23. August (RK) Durch die Errichtung von fünf Basketballspielfeldern in Wiener Parkanlagen soll dieses schöne Ballspiel auch in Wien zu einem Volkssport werden. Nun wird es Aufgabe der Instrukturen des Basketballverbandes sein, für die Popularisierung und den Nachwuchs unter der Wiener Schuljugend zu sorgen. Schon die ersten Korbstangen in der Venediger Au wurden von den kleinen Parkbesuchern freudig begrüßt. Dieser Tage wurden vier weitere Spielfelder ihrer Bestimmung übergeben, und zwar im Arne Karlsson-Park in Währing, im Esterhazy-Park, in der Parkanlage auf dem Mortara-Platz in der Brigittenau und auf dem Kinderspielplatz des Stadtparkes.

60. Geburtstag von Walther Eidlitz

=====

23. August (RK) Am 28. August feiert der Schriftsteller Walther Eidlitz seinen 60. Geburtstag.

Ein gebürtiger Wiener, studierte er an der Technischen Hochschule in Wien das Bauingenieurfach, war im ersten Weltkrieg Offizier und wurde später freier Schriftsteller. Er machte ausgedehnte Reisen nach Asien und Amerika und legte seine Eindrücke in verschiedenen Büchern nieder. Seine schriftstellerische Persönlichkeit zeigt eine etwas mystische und philosophische Grundhaltung. Durch seine beiden Romane "Zodiak" und "Das Licht der Welt" ist Eidlitz bekannt geworden. Der Novellenband "Die Gewaltigen" bildet eine Auseinandersetzung mit den Großen der Weltgeschichte, deren Gestalten trotz eines starken Zuges zum Mythischen sehr lebendig erscheinen. In der Erzählung "Die Laufbahn der jungen Chlothilde" wird der Weg einer Künstlerin geschil-

23. August 1952

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1294

dert, die durch Enttäuschungen zu ihrem eigentlichen Lebensinhalt, dem Kind, führt. In jungen Jahren versuchte sich Eidlitz mit Erfolg als Dramatiker. "Hölderlin" (1917) bringt Bilder aus dem Leben des ihm geistesverwandten Dichters, als Lyriker erinnert er an Werfel. Ein Gedichtband "Der goldene Wind" zeigt Gefühlstiefe und Ausdruckskraft. Nach langer Pause erschien 1951 wieder ein neues Buch von ihm, betitelt "Bhakta".

Übersiedlung

=====

23. August (RK) Die Bezirksaußenstelle des Wohnungsamtes für den 21. Bezirk übersiedelt am Mittwoch, dem 27. August, von 21., Prager Straße 33 nach 21., Am Spitz 1 (Amtshaus).

Ferkelmarkt vom 20. August

=====

23. August (RK) Aufgebracht wurden 241 Ferkel, von denen 111 verkauft wurden. Der Durchschnittspreis war bei den Ferkeln bis zu 5 Wochen 150 S, 6 Wochen 221 S, 7 Wochen 254 S, 8 Wochen 282 S, 10 Wochen 340 S, 14 Wochen 488 S.

Der Marktbetrieb war sehr groß.

Neue Betondecke des Gaudenzdorfer Gürtels fertiggestellt

=====

Arbeitsbeginn auf dem Margaretengürtel

23. August (RK) Nunmehr steht auch der von der städtischen Straßenbauabteilung in eine moderne Betonstraße umgewandelte Gaudenzdorfer Gürtel von der Eichenstraße bis zur Schönbrunner Straße vor seiner Vollendung. Bereits gestern wurde die eine Hälfte der etwa 9 m breiten Fahrbahn dem Verkehr übergeben. Der restliche Teil wird schon ab 1. September befahren werden können. Die Lenker der Fuhrwerke werden ersucht, die dort noch für wenige Tage notwendige Absperrung zu beachten, um Unfälle oder eine Beschädigung der im Fertigwerden begriffenen neuen Straßendecke zu vermeiden.

Seit zwei Tagen wird auch bereits an der Umgestaltung des zum Gaudenzdorfer Gürtel parallel führenden Stückes des Margaretengürtels gearbeitet.

Baugewerbeprüfungen in Wien
=====

23. August (RK) Die Baugewerbeprüfungen für Bau-, Maurer-, Steinmetz-, Zimmer- und Brunnenmeister beginnen beim Amte der Wiener Landesregierung (Magistrat der Stadt Wien) am 17. November 1952.

Gesuche um Zulassung zu den Prüfungen sind bis spätestens Ende September 1952 an den Magistrat der Stadt Wien, Stadtbauamtsdirektion, Wien, 1., Neues Rathaus, zu richten. Beizuschließen sind: Lebenslauf, Geburtsschein sowie Nachweis der Staatsbürgerschaft, der Schulbildung, der Erlernung des Gewerbes und der Praxis.

Die zur Prüfung zugelassenen Kandidaten werden zeitgerecht schriftlich verständigt, wobei ihnen Beginn, Dauer und Umfang der Prüfung sowie die einzuzahlende Prüfungstaxe usw. bekannt gegeben wird.